

## Amtliche Bekanntmachungen



### Satzung

#### über die Änderung des Bebauungsplans "Scheibenharter Straße" der Stadt Ettlingen

Nach §§ 10, 13 Abs. I des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Art. 21 § 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093), § 73 Abs. I, VI der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, ber. Gbl. 1984 S. 519), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes vom 22. Feb. 1988 (GBl. S. 54) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. März 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 24.04.1991 die Änderung des Bebauungsplans "Scheibenharter Straße", der am 29.03.1978 genehmigt worden ist, als Satzung beschlossen.

#### § 1

##### Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist § 4 Absatz 4 Satz 1 der am 29.03.1978 vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

#### § 2

##### Inhalt der Änderung

§ 4 Absatz 4 Satz 1 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

##### Dachaufbauten:

1. Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig.  
Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren
2. Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig
3. Zwerchhäuser dürfen 1/3 der Trauflänge nicht überschreiten
4. Bei Dachgaupen ist das obere Drittel des Daches freizuhalten
5. Einzelgaupen dürfen eine max. Ansichtsfläche von 4,0 qm und eine max. Breite von 3,0 m haben  
Die Länge aller Einzelgaupen darf 1/2 der Gebäudelänge nicht überschreiten
6. Gaupen müssen zur Giebelwand einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten
7. Zwischen den Einzelgaupen ist ein Abstand von mindestens 0,75 m einzuhalten.

#### § 3

##### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. des § 74 Abs. II Ziff. 2 LBO BW handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. IV BauGB i.V.m. § 73 Abs. I Ziff. 1 LBO BW ergangenen Bestandteilen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

#### § 4

##### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 30.07.92

gez. Offele  
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschrift-

ten der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez.: Offele, Oberbürgermeister

### Satzung

#### über die Änderung des Bebauungsplans "Rüppich" der Stadt Ettlingen

Nach §§ 10, 13 Abs. I des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Art. 21 § 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093), § 73 Abs. I, VI der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, ber. Gbl. 1984 S. 519), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes vom 22. Feb. 1988 (GBl. S. 54) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. März 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 24.04.1991 die Änderung des Bebauungsplans "Rüppich", der am 17.11.1970 genehmigt worden ist, als Satzung beschlossen.

#### § 1

##### Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist § 4 Ziff. 2 der am 17.11.1970 vom Landratsamt Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

#### § 2

##### Inhalt der Änderung

§ 4 Ziff. 2 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

Für Dachaufbauten gilt:

- a) Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig.  
Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren.
- b) Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig.
- c) Zwerchhäuser dürfen 1/3 der Trauflänge nicht überschreiten.
- d) Bei Dachgaupen ist das obere Drittel des Daches freizuhalten.
- e) Einzelgaupen dürfen eine max. Ansichtsfläche von 4,0 qm und eine max. Breite von 3,0 m haben.  
Die Länge aller Einzelgaupen darf 1/2 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
- f) Gaupen müssen zur Giebelwand einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten.
- g) Zwischen den Einzelgaupen ist ein Abstand von mindestens 0,75 m einzuhalten.

#### § 3

##### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. des § 74 Abs. II Ziff. 2 LBO BW handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. IV BauGB i.V.m. § 73 Abs. I Ziff. 1 LBO BW ergangenen Bestandteilen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.



#### § 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 30.07.92

gez. Offele  
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez.: Offele, Oberbürgermeister

### Satzung

#### über die Änderung des Bebauungsplans "Zipfäcker-Liniengewann" der Stadt Ettlingen

Nach §§ 10, 13 Abs. I des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Art. 21 § 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093), § 73 Abs. I, VI der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, ber. Gbl. 1984 S. 519) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes vom 22. Feb. 1988 (GBl. S. 54) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. März 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 24.04.1991 die Änderung des Bebauungsplans "Zipfäcker-Liniengewann", der am 27.11.1972 genehmigt worden ist, als Satzung beschlossen.

#### § 1 Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist § 4 Ziff. 2 der am 27.11.1972 vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

#### § 2 Inhalt der Änderung

§ 4 Ziff. 2 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

Für Dachaufbauten gilt:

- Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig.  
Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren.
- Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig.
- Zwerchhäuser dürfen 1/3 der Traufänge nicht überschreiten.
- Bei Dachgaupen ist das obere Drittel des Daches freizuhalten.
- Einzelgaupen dürfen eine max. Ansichtsfläche von 4,0 qm und eine max. Breite von 3,0 m haben.  
Die Länge aller Einzelgaupen darf 1/2 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
- Gaupen müssen zur Giebelwand einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten.
- Zwischen den Einzelgaupen ist ein Abstand von mindestens 0,75 m einzuhalten.

#### § 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. des § 74 Abs. II Ziff. 2 LBO BW handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. IV BauGB i.V.m. § 73 Abs. I Ziff. 1 LBO BW ergangenen Bestandteilen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

#### § 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 30.07.92

gez. Offele  
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez.: Offele, Oberbürgermeister

### Satzung

#### über die Änderung des Bebauungsplans "Hinterhof III" der Stadt Ettlingen

Nach §§ 10, 13 Abs. I des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Art. 21 § 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093), § 73 Abs. I, VI der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, ber. Gbl. 1984 S. 519) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes vom 22. Feb. 1988 (GBl. S. 54) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. März 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 24.04.1991 die Änderung des Bebauungsplans "Hinterhof III", der am 24.09.1974 genehmigt worden ist, als Satzung beschlossen.

#### § 1 Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist Ziffer 4 der am 24.09.1974 vom Landratsamt Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

#### § 2 Inhalt der Änderung

Ziffer 4 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

#### Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen

Als Dachform sind Satteldächer - und soweit durch Planzeichen geregelt - auch Flachdächer alternativ vorgeschrieben. Die Gebäude sind ohne Kniestock zu errichten. Die Farbgebung der Dächer und Fassaden ist in gedeckten Tönen auszuführen.

Für Dachaufbauten gilt:

- Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig.  
Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren.
- Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig.

# AMTSBLATT

DER STADT ETTLINGEN

Nr. 4 / 4. Jahrgang



Ettlingen, 23. Februar 1973

## INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats

Bebauungsplan der Stadt Ettlingen für das Gebiet „Rüppich“ im Stadtteil Spessart  
— Änderung des Planes —

Erlaubnispflicht für Makler

Aufnahme der Schulanfänger  
für das Schuljahr 1973/74

Ortsviehversicherung

Sperrmüllabfuhr im Müllbezirk II

Anzeige

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am

Mittwoch, dem 28. Februar 1973, 17.30 Uhr,  
im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.  
Hierzu wird die Bevölkerung höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Hiebs-, Kultur- und Wegebauplan für 1973
2. Rechnungsabschluß der Sofienheimstiftung für die Rechnungsjahre 1971 und 1972
3. Wahl der Kreisverordneten am 8.4.1973;
  - a) Beschlußfassung des Gemeinderats über die Bildung von Stimmbezirken und Einrichtung von Sonderwahlräumen (§ 4 KomWG)
  - b) Bildung des Gemeindewahlausschusses und der Stimmbezirkswahlausschüsse durch den Gemeinderat (§§ 10 und 13 KomWG, §§ 18 und 19 KWO)
4. Umbenennung der Gartenstraße in Ettlingen

Bekanntgabe:

5. Übertragung von Aufgaben des Landkreises als örtlicher Träger der Sozialhilfe an kreisangehörige Gemeinden.

## Bebauungsplan der Stadt Ettlingen für das Gebiet „Rüppich“ im Stadtteil Spessart — Änderung des Planes —

Der mit Gemeinderatsbeschluß vom 28. Juli 1970 gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 als Satzung beschlossene und vom Landratsamt Karlsruhe am 17. November 1970 genehmigte Bebauungsplan „Rüppich“ im Stadtteil Spessart wurde durch Gemeinderatsbeschluß vom 31.1.1973 R.Pr.Nr. 2 gemäß § 13 BBauG im vereinfachten Verfahren geändert.

Mit der Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

## Erlaubnispflicht für Makler

Zur Bekämpfung von Mißständen im Grundstücks- und Wohnungsmaklergewerbe einschl. der Baubetreuung wurde durch das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung vom 16.8.1972 in § 34 c Gewerbeordnung die Erlaubnispflicht eingeführt. Nach der Übergangsregelung des Art. 2 dieses Gesetzes gilt die Erlaubnis nach § 34 c Abs. 1 Gewerbeordnung demjenigen als erteilt, der ein dort bezeichnetes Gewerbe bei Inkrafttreten des Gesetzes am 1. Februar 1973 befugt ausübt. Die betreffenden Gewerbetreibenden haben ihren Betrieb dem Amt für öffentliche Ordnung in Ettlingen unter Angabe der mit der Leitung des Betriebes oder einer Zweigniederlassung beauftragten Personen innerhalb einer Anschlußfrist von 6 Monaten (also spätestens bis zum 31.7.1973) anzuzeigen. Die Dienststelle bestätigt den Gewerbetreibenden kostenfrei und schriftlich, daß sie zur Ausübung ihres Gewerbes berechtigt sind (Art. 2 Abs. 2).

Entsprechende Formblätter zur Anzeige über das bezeichnete Gewerbe können beim Amt für öffentliche Ordnung angefordert oder abgeholt werden.

Verlag:

Bürgermeisteramt Ettlingen

Herausgeber:

Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen